

Plagiate

Was ist ein Plagiat?

Ein Plagiat ist das **ungekennzeichnete Nutzen** von Material, das eine andere Person erstellt hat. Damit ist es Diebstahl geistigen Eigentums. Es ist irrelevant, ob wörtliche Passagen, umformulierte Textstellen oder nur die Idee eines Textes übernommen werden, die nicht gekennzeichnete Übernahme von fremdem (geistigen) Eigentum ist ein Verstoß gegen das Urheberrecht!

Sind Plagiate in einer Hausarbeit genauso schlimm wie in einer Abschlussarbeit?

Es ist egal, ob es um eine Dissertation, eine Bachelor- bzw. Masterabschlussarbeit oder eine Hausarbeit geht. Der wissenschaftliche Anspruch ist derselbe. Sauberes wissenschaftliches Arbeiten ist oberstes Gebot. Abschreiben, nicht ordnungsgemäß zitieren oder die Arbeit anderer als die eigene ausgeben ist kein Bagatelldelikt!

Was passiert, wenn ich aus Versehen plagiiere?

Unwissenheit schützt vor Strafe nicht, die Begründung aus Versehen plagiiert zu haben gilt nicht. Arbeite von Anfang an sauber, kennzeichne alle Zitate und Notizen mit ihrer Quellenangabe und dem Hinweis, ob es sich um ein direktes oder indirektes Zitate handelt. Dann brauchst du am Ende nicht zu suchen und dich vor Plagiaten zu fürchten!

Wichtig: Auch Fotos, Bilder, Tabellen, Grafiken etc. unterliegen dem Urheberrecht!

Woran können die Leser_innen überhaupt merken, dass es sich um ein Plagiat handelt?

Plagiate werden häufig daran erkannt, dass sich der Schreibstil plötzlich verändert. Als Verfasser merkt man dies oft selber gar nicht, doch den Leser_innen fällt es auf. Zudem gibt es mittlerweile sehr zuverlässige Software um Plagiate aufzudecken, wenn dem Lesenden (in der Regel dem Betreuer/der Betreuerin) Textstellen verdächtig vorkommen.

Wichtig: Verlasse dich nie auf die Weite und Anonymität des Internets. Arbeite stets gründlich und sauber, dann brauchst du keine Plagiatsvorwürfe befürchten!

Was passiert, wenn ich etwas schreibe, was vor mir schon jemand geschrieben hat?

Es muss unterschieden werden zwischen dem „Übernehmen“ des exakten Wortlauts einer eher allgemeinen Formulierung und der Verwendung einer ganzen Idee, ohne dies kenntlich zu machen. Es kommt vor, dass ein selbst verfasster Satz bereits so schon einmal formuliert wurde. Das bringt Sprache so mit sich. Uns stehen nur begrenzt viele Möglichkeiten zur Verfügung, Wörter aneinander

zu reihen. Dass es dann passiert, dass Phrasen sich doppelnd, ist nicht nur möglich, sondern auch wahrscheinlich. Dies ist aber kein Plagiat.

Ebenfalls kann es natürlich passieren, dass man dieselbe Idee hat wie jemand anders zuvor. Durch eine gründliche Literaturrecherche lässt sich aber zumeist vermeiden, dass man unwissentlich diese Idee als die eigene ausgibt. Es mag enttäuschend sein zu erkennen, dass der verfasste Gedanke nicht neu ist. Doch es sollte einen eher bestärken, dass das gewählte Thema bereits vorher als Forschungsgegenstand auf Interesse gestoßen ist. Man hat so dann die Möglichkeit, diese Idee auf Grundlage des gefundenen Materials weiterzuentwickeln.

Macht es einen Unterschied, ob ich etwas aus dem Internet oder aus einem Buch übernehme?

Es ist unerheblich, welcher Art eine verwendete Quelle ist. Angegeben werden muss sie immer. So ist auch das Internet kein Allgemeingut, aus dem Inhalte ohne Kennzeichnung übernommen werden dürfen.

Was kann denn schlimmstenfalls passieren, wenn man plagiiert?

Ein Plagiat ist nach § 63 Abs. 5 Hochschulgesetz NRW eine Ordnungswidrigkeit, die mit bis zu **50.000€** geahndet werden und zur **Exmatrikulation** führen kann.